



© WWF Vietnam



## Mangrovenschutz für Klima, Mensch und Natur

### Cà Mau, Vietnam

Das Mekongdelta im Süden Vietnams hat eine hohe Bedeutung für Klima, Mensch und Natur. Entlang der 720 Kilometer langen Küsten wachsen Mangrovenwälder, welche sowohl für den Schutz vor Hochwasser und Stürmen als auch für die Minderung von Erosion wichtig sind. Zudem tragen sie wesentlich zum Klimaschutz bei, indem sie rund fünfmal mehr Kohlenstoff speichern als Tropenwälder. Die hohe Bevölkerungsdichte und die intensiv betriebene Aquakultur setzt den Mangroven jedoch stark zu: In knapp 25 Jahren ging ihre Fläche im Delta um mehr als das Zweieinhalbfache zurück. Zusammen mit der Bevölkerung schützen wir die Mangroven, fördern nachhaltigere Aquakulturmethode und verbessern lokale Einkommen und Klimaresilienz.



Aufforstung: 105 ha  
Rodungsverzicht: 20 ha  
Schutz: 1375 ha

**SCHUTZ & MANAGEMENT MANGROVEN**



Aufforstung: zusätzlich 8-13k t CO<sub>2e</sub>  
Rodungsverzicht: 1.8-3.5k t CO<sub>2e</sub>  
Schutz: 65-124k t CO<sub>2e</sub>

**KOHLNSTOFFSPEICHERUNG**



Anpassung an den Klimawandel:  
6000 Personen  
Gesteigertes Einkommen: 3120  
**VERBESSERTE LEBENSUMSTÄNDE**



1'500 ha  
**VERBESSERTE ÖKOSYSTEMFUNKTIONEN  
(BIODIVERSITÄT)**

# Mangrovenschutz für Klima, Mensch und Natur

## Ausgangslage/Herausforderungen/Bedrohungen

Das Mekongdelta im Süden Vietnams hat eine hohe wirtschaftliche Bedeutung: 17 Millionen Menschen erarbeiten dort beispielsweise rund 60 Prozent der Aquakulturexporte. Entlang der 720 Kilometer langen Küsten des Deltas wachsen zudem Mangrovenwälder, welche nicht nur der Lebensraum für eine Vielzahl von Tierarten sind, sondern auch im Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen. Sie speichern bis zu fünfmal mehr CO<sub>2</sub> pro Fläche als Tropenwälder, und bieten einen natürlichen Schutz gegenüber Hochwasser und Stürmen, verlangsamen Erosionsprozesse und reduzieren den Salzeintrag aus dem Meerwasser in Feuchtgebiete und Böden.

Doch die Mangroven sind unter Druck. In knapp 25 Jahren ging ihre Fläche im Delta um mehr als das Zweieinhalbfache zurück. Hauptgrund ist die Abholzung. Viele Aquakulturbetreiber:innen sind schlecht ausgebildet und erzielen mit veralteten und nicht nachhaltigen Zuchtmethoden tiefe Erträge. Um ihr Einkommen zu erhöhen, holzen sie auf ihrem Gelände Mangroven zur Holzgewinnung ab oder roden zusätzliche Flächen für die Ausweitung ihrer Aquakultur.

## Projektidee

In enger Zusammenarbeit mit den Aquakulturbetreiber:innen und weiteren lokalen Akteuren werden rund 1500 ha Mangroven besser geschützt und aufgeforstet. Dabei wird u.a. ein System zur Entschädigung bei Verzicht auf Rodung entwickelt. Parallel dazu werden Massnahmen für nachhaltigere und ertragsreichere Zuchtmethoden implementiert, mit dem Ziel, das Einkommen der lokalen Bevölkerung sowie ihre Resilienz gegenüber dem Klimawandel zu erhöhen. Langfristiges Ziel ist der Schutz und Erhalt des für Klima, Mensch und Natur zentralen Mangrovenökosystems von Cà Mau – der grösste verbleibende Mangrovenwald Vietnams. Das Projekt verfolgt dabei einen Landscape Ansatz (s. Box).

### Der Landscape Ansatz

Eine Landscape bezeichnet ein großes, zusammenhängendes geografisches Gebiet, in dem ökologische, soziale und wirtschaftliche Systeme miteinander interagieren. In solchen Landschaften bestehen vielfältige Landnutzungen nebeneinander – etwa Landwirtschaft, Naturschutz, Forstwirtschaft und Siedlungen. Bei der Anwendung des Landscape-Ansatzes werden konkurrierende Landnutzungsansprüche so ausbalanciert, dass sie sowohl dem menschlichen Wohlergehen als auch der Umwelt zugutekommen. Es handelt sich um eine auf lokale Bedürfnisse abgestützte, ganzheitliche und integrierte Methode zur Bewirtschaftung von natürlichen Ressourcen, mit dem Ziel, sowohl eine nachhaltige Entwicklung, Klimaresilienz als auch biologische Vielfalt zu fördern. Dadurch werden Nutzungskonflikte berücksichtigt, und gleichzeitig Potenziale für Synergien und gemeinsame Lösungen erschlossen.

## Projektziele (Outcomes)

1. Klima:
  - Aufforstung Mangroven auf 105ha, was zusätzlich schätzungsweise 8-13k t CO<sub>2</sub>e bindet.
  - Rodungsverzicht auf 20ha, womit 1.8-3.5k t CO<sub>2</sub>e gespeichert bleiben.
  - Verbesserter Schutz auf 1375 ha, womit 65-124k t CO<sub>2</sub>e gebunden bleiben.

2. Mensch: 6000 Personen sind besser an den Klimawandel angepasst; 3120 können ihr Einkommen verbessern.
3. Natur: Auf 1500 ha nimmt die Biodiversität zu.

## Massnahmen

### Zu Ziel 1

- Gemeinschaftliche Erarbeitung und Umsetzung von Aufforstungs- und Managementplänen für Mangroven
- Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich des Werts von Mangroven
- Erarbeitung eines Entschädigungssystems für Rodungsverzicht

### Zu Ziel 2

- Kapazitätsaufbau und technische Unterstützung der lokalen Bevölkerung zur Anwendung von nachhaltigeren und ertragsreicheren Aquakulturmethode(n) (z.B. kombinierte Aufzucht mehrerer Arten)
- Etablierung von 60 Demonstrationsbetrieben für verbesserte Methoden
- Entwicklung eines Ansatzes zur Entschädigung von Aquakulturbetreiber:innen für erbrachte Ökosystemleistungen

### Zu Ziel 3

- Gemeinschaftliche Erarbeitung und Umsetzung von Aufforstungs- und Managementplänen für Mangroven
- Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich des Werts von Mangroven
- Erarbeitung eines Monitoringsystems, um den Zustand der Biodiversität adäquat zu erfassen.



"Seitdem ich die verbesserten Aquakulturmethode(n) anwende und neue Mangroven anpflanze, gibt es mehr Schatten und die Shrimps und Fische wachsen besser, sodass sich der Ertrag verdoppelt hat im Vergleich zu früher."

Mr. Le Minh Nhut - Aquakulturbetreiber aus einem vorgängigen WWF-Projekt in Cà Mau, Vietnam

## Projektdauer

2+5 Jahre, von Januar 2026 bis Dezember 2032

## Projektkosten

Gesamtkosten: CHF 800'000 + CHF 2'000'000 (tbd)

## Kontakt

### WWF Schweiz

Thomas Häusler, Senior Manager International Projects  
Tel. 044 297 21 76, E-Mail: [thomas.haeusler@wwf.ch](mailto:thomas.haeusler@wwf.ch)  
[www.wwf.ch/collective](http://www.wwf.ch/collective)